

Studie: Hunderttausende Türkinnen heiraten minderjährig

Eine Studie bringt schockierende Details über die Ehepraxis in der Türkei ans Licht. Demnach werden mindestens sieben Prozent der jungen Türkinnen aus der Schule genommen und verheiratet. Zwei Drittel aller Frauen können sich nicht aussuchen, wen sie heiraten. Auch nach der Eheschließung gehen die Zwänge weiter.

In der Türkei gibt es rund eine Million "Kinderbräute". Das geht aus einer neuen repräsentativen Untersuchung hervor, die die Zeitung "Hürriyet" in Auftrag gab. Mindestens sieben Prozent der türkischen Mädchen werden demnach von ihren Eltern vorzeitig aus der Schule genommen, um sie zu verheiraten.

Zwei von drei Frauen könnten sich ihre Ehemänner nicht selbst aussuchen. 60 Prozent der Türkinnen müssten ihre Ehemänner fragen, wenn sie aus dem

Haus gehen wollten. Weitere Einzelheiten aus der Studie des Meinungsforschungsinstituts KONDA für "Hürriyet" sollen in Kürze veröffentlicht werden. "Hürriyet" zitierte seine Geschäftsführerin Vuslat Doğan Sabancı mit ersten Ergebnissen der Studie. Sabancı äußerte sich bei einer Podiumsdiskussion, bei der zwei Kurzfilme zum Thema Kinderbräute vorgestellt wurden. Die Filme waren von der Frauenrechtsorganisation "Fliegender Besen" in Zusammenarbeit mit der EU-Vertretung in der Türkei und dem Internationalen Frauen-



filmfestival Dortmund-Köln produziert worden und sollen auf das Schicksal der Mädchen aufmerksam machen.

Urteilsbegründung zum Deniz Feneri e.V.

Das Landgericht Frankfurt hat eine 18-seitige Urteilsbegründung zum Strafverfahren gegen den Deniz Feneri e.V. veröffentlicht. In der Urteilsbegründung wird ausgeführt, dass es sich um einen Verein "ohne Mitglieder" gehandelt habe, in dem der Verurteilte "A" allein über alles entschieden habe. Mitgliederversammlungen hätten nicht stattgefunden.

Auf Seite 4 der Presseerklärung heißt es, dass spätestens mit der Ausstrahlung

der Spendenaufrufe durch einen Fernsehsender den Verantwortlichen in der Türkei klar gewesen sein müsse, dass die Gelder nur teilweise für Hilfsbedürftige verwendet würden.

Der Schaden durch nicht für den bestimmten Zweck ausgegebener Spendenmittel wird mit rund 14 Millionen Euro angegeben. In der rechtlichen Würdigung des detailliert dargestellten Vorfalls wird als Straftatbestand Betrug und Beihilfe zum Betrug angeführt und vom "Angeklagten A und seinen Hinterleuten in der Türkei" gesprochen

NTV meldet, dass die Staatsanwaltschaft Ankara in ihrem Ermittlungsverfahren zum deutschen Deniz-Feneri-Skandal die Institution zur Untersuchung illegaler Geldtransfers und Wirtschaftskriminalität MASAK beauftragt hat, zu sechs Personen Ermittlungen zu beginnen.

Neben dem persönlichen Vermögen sollen auch die Unternehmensbeteiligungen dieser Personen untersucht werden. Zu den Personen gehören unter anderem der RTÜK-Präsident Akman und der Aufsichtsratsvorsitzende von Kanal7, Karaman.

Türkei überrascht trotz Krise mit guten Buchungen

Die Buchungen für den Sommer 2009 sind vor allem für den deutschen Markt überraschend gut. Die positiven Einschätzungen für die Türkei werden auch durch eine Umfrage unter deutschen Reisebüros bestätigt.

Nach einer von der Zeitschrift Urlaub Perfekt unter 1.142 Reisebüros in ganz Deutschland zur Fragestellung "Wie reisen die Deutschen 2018" durchgeführten Umfrage braucht sich

die Türkei für die nächsten zehn Jahre keine Sorgen zu machen: Hier steht die Türkei den Einschätzungen der befragten Reisebüros zufolge zur Zeit nach Deutschland, Spanien und Italien auf einem sicheren Platz 4.

Nach Einschätzung der Umfrage-Teilnehmer wird die Türkei ihren Platz bis 2018 in dessen noch ausbauen können: Man erwartet, dass die Türkei bis dahin Italien von Rang 3 verdrängen können wird.

Um diese positiven Einschätzungen wirklich erfüllen zu können, wird die Türkei die Trends hinsichtlich der Ferienwünsche beobachten müssen. Der Umfrage zufolge stehen für die nächsten zehn Jahre vor allem Kreuzfahrten, Gesundheits- und Wellnessurlaub sowie Studienrei-

sen im Vordergrund.

Auch im Hinblick auf die Reisedauer, die die deutschen Urlauber bevorzugen, setzt sich ein bereits bekannter Trend verstärkt fort: Die Reisedauer wird auch in den nächsten zehn Jahren weiterhin kontinuierlich sinken, zeigt die Umfrage von Urlaub Perfekt. 2018 werden deutsche Urlauber im Durchschnitt nur noch 10 Tage Urlaub am Stück machen. 2007 waren dies noch 13,2 Tage.

Was die Anreise der Deutschen in die Türkei angeht, braucht man sich keinerlei Sorgen zu machen: Kerosinpreise und Emissionen hin und her – 702 Reisebüromitarbeiter sind sich in der Umfrage sicher, dass auch 2018 das Flugzeug weiterhin das beliebteste Reisemittel der deutschen Urlauber bleiben wird.



Kaptan Marmor Heizungen

Nir wünschen eine schöne und warme Weihnachtszeit!



Sie finden uns im Alanyum

Während der Weihnachtszeit nur 155 Euro statt 265 Euro und 10 Jahre Garantie






Mehr Informationen unter:
Tel: 0242 - 514 02 09
Mobil: 0530 409 5000
info@captain-co.com

